Im Winter = L'hiver dans les alpes suisses

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1946)**

Heft 12

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-775679

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

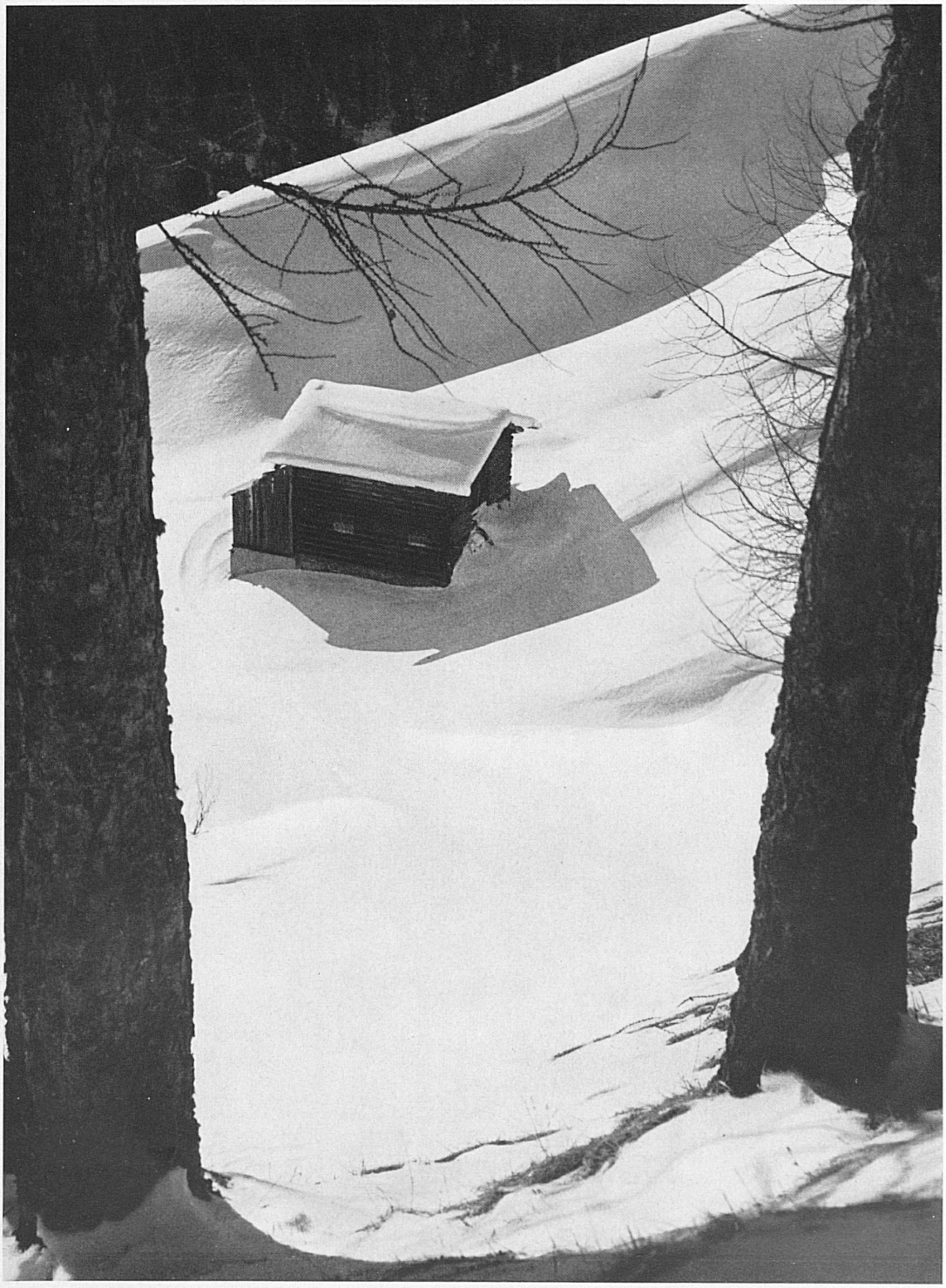
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

IM WINTER

L'HIVER DANS LES ALPES SUISSES

Unten links: Wintereinsamkeit. — Rechts: Schneevereiste Lärchen im Gantrischgebiet. — En bas à gauche: Solitude hivernale. — A droite: Mélèzes givrés dans la région du Gantrisch.
Photo: Meerkämper, Hans Steiner.



Es schneit doch hüt e ganze Tag,
U d' Byse blast o sövel räß!
's ist doch für g'wüß e gueti Sach,
Wer jetz e warmi Chappe het.
Gott Lob u Dank!

Dert geit der Benz. Du arme Ma!
Bist ja-n-i währli halber blutt,
U Wyb u Chind verfrüre schier.
Doch treit er Holz u Räspe hei.
Gott Lob u Dank!

Die arme Vögeli! Für g'wüß,
Sie hei jetzt z'vollem bösi Zyt.
Doch öppe sorget Gott derfür,
Mängs Beerli finde si im Zuun.
Gott Lob u Dank!

Es feistret nadisch scho für guet.
Im Schnee ist z'Nacht nit chummlig z'gah;
U b'sunders de im wyte Feld.
Doch dert schynt Liecht i-n-üsem Dorf.
Gott Lob u Dank!

Da bi-n-i wäger scho daheim.
D's Wyb het e warmi Suppe z'weg,
U-n-uf em Ofe gruupe d' Ching,
U rüeffe-n-Aetti! Aetti o!
Gott Lob u Dank!

Gottlieb Jakob Kuhn.

(« Aus den Volksliedern ». Bern 1819.) Der Anthologie « Heißt ein Haus zum Schweizerdegen » von Emanuel Stickelberger entnommen.

NEVICATA

Dalle profondità dei cieli tetri
scende la bella neve sonnolenta,
tutte le cose ammanta come spetri;
scende, risale, impetuosa, lenta,
di su, di giù, di qua, di là, s'avventa
alle finestre, tamburella i vetri...
Turbina densa in fiocchi di bambagia,
imbianca i tetti ed i selciati lordi,
piomba dai rami curvi, in blocchi sordi...

Guido Gozzano.